

Einzelentspannung – Klangschalen- Fr.J.

Februar 2011	Erster Kontakt mit Fr. J. .Sie ist unruhig, wirkt ängstlich, verunsichert, weinerlich. Fr. J. atmet schnell, kurz, schnappt nach Luft. Erste Klangschalenerfahrungen auf dem Bett sitzend. Ihre Gesichtszüge entspannen sich und sie wiederholt die Worte, ja..ja. Mehr und mehr fasst sie Vertrauen in den nächsten Wochen , sie legt sich hin, entspannt sich deutlich sichtbar, sie atmet tief ein und aus . Sie lächelt. Nach weiteren Anwendungen geht Fr. J. gern mit aufs Zimmer , auch wenn ihr das Laufen schwer fällt, so steht sie auf und begleitet mich. Sie strahlt beim Lachen und umarmt mich ,sie mag Körperkontakt und Nähe. Die Töne erfreuen sie, sie schwingt im Bett liegend, mit. Der Atem verläuft tief und gleichmäßig. Die Schnappatmung ist völlig verschwunden. Sie erzählt klar und deutlich das sie früher auch solche Kissen, wie diese ,auf denen die Klangschalen stehen, auch besessen hat.
Februar 2012	Fr. J. ist konditioniert auf die Klangschalen .Sie ist tiefenentspannt und gleichzeitig hellwach. Sobald die Klangschalen verstummen, öffnet sie die Augen und sagt.. weiter , weiter.. Ihr Gemütszustand ist ruhig und freundlich, sie wirkt ausgeglichen.
März 2012	Fr. J. geht bereitwillig mit ins Zimmer und freut sich als sie die Töne hört, sie legt sich hin und schwingt sich ein, sofort atmet sie tief ein und aus. Die Gesichtszüge entspannen sich, sie schläft nach der Behandlung ein.
16.04.2012	Fr. J. freut sich, läuft gern mit mir zum Zimmer. Als sie die Klangschale sieht, drückt sie ihre Begeisterung aus und legt sich aufs Bett. Sie „erzählt“ und lacht laut. Später schließt sie die Augen und atmet tief ein und aus.
30.04.2012	Fr. J. liegt im Bett und schließt bereits bei den ersten Tönen die Augen. Sie atmet tief ein und aus. Ihre Atmung erfolgt ruhig und gleichmäßig. Zwischendurch lächelt sie. Am Ende öffnet sie die Augen und lacht, „erzählt“; fühlt sich wohl.
15.05.2012	Fr. J. kommt gern mit mir in ihr Zimmer. Bei den ersten Tönen beginnt sie tief und gleichmäßig zu atmen. Sie schließt die Augen und entspannt. Sie lächelt, ihre Gesichtszüge entspannen sich, sie atmet tief und gelangt in die Tiefenentspannung.
30.05.2012	Fr. J. freut sich über meinen Besuch. Sie legt sich hin und beginnt

